

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben

unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Das Sammlungs-Verzeichniss von Koch. — Kleine Mittheilungen. — Neue Mitglieder. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Das Sammlungs-Verzeichniss von Koch.

Schon in Nr. 19 unserer Zeitschrift vom 1. Januar 1896 hat der verehrte Herr Vereinsvorsitzende eine kurze Besprechung des *Sammlungs-Verzeichnisses, Raupen- und Schmetterlings-Kalenders von Koch, Major a. D.*, gegeben und den Vereinsmitgliedern die Beschaffung desselben angelegentlich empfohlen. Wenn ich nun noch einmal auf das genannte Werk in nachstehenden Zeilen zurückkomme, so geschieht dies nicht, weil ich den Empfehlungen des Herrn Vorsitzenden wesentlich Neues hinzuzufügen hätte, sondern weil nach meinen Wahrnehmungen das treffliche Buch in Sammlerkreisen noch nicht die Verbreitung gefunden hat, die es nach seiner praktischen Verwendbarkeit thatsächlich verdient. Vorwegschicken darf ich wohl, dass wir es hier durchaus nicht mit einem Erzeugniss buchhändlerischer Spekulation zu thun haben; im Gegentheil, der Verfasser hat bei Abfassung seines Werkes pekuniäre Opfer nicht gescheut und seine Zeit und Mühe in selbstloser, uneigennützigster Weise in den Dienst der Sammler gestellt! Wenn es in der oben erwähnten Besprechung u. A. heisst, dass ein derartig eingerichtetes „Sammlungs-Verzeichniss“ dem Sammler so nothwendig sei, wie Spannbrett und Kasten, so hat der Herr Vorsitzende mit diesen Worten das Richtige getroffen und den Werth des Verzeichnisses klar gekennzeichnet. In der That vermögen wir uns beim Aufschlagen einer beliebigen Seite desselben über die Zugehörigkeit jedes Thieres nach Familie, Gattung, Art, ob Aberration, Varietät u. s. w. sofort zu orientieren; Autoren, Fluggebiet u. dgl. sind kurz und treffend (in Uebereinstimmung mit den Bezeichnungen des *Catalogus coleopterorum v. Heyden, Reitter und Weise*) angegeben. Im Weiteren finden wir Angaben über die Nahrungspflanze der Raupe, besondere Vermerke über das Vorkommen derselben, über die Erscheinungszeiten derselben und des Schmetterlings, über das Vorkommen des letzteren u. s. f. — kurz, alles Wissenswerthe übersichtlich verzeichnet. Auch sind Spalten zur Aufnahme von Notizen über die Unterbringung des einzelnen Schmetterlings innerhalb der Sammlung, über den Werth jedes Stückes vorhanden. Die Idee,

Sammlungs-Verzeichniss und Raupen-Kalender in der vorliegenden Form in knapper und doch übersichtlicher Darstellung zu vereinigen, ist nicht nur neu, sondern muss auch als eine durchaus glückliche und anregende bezeichnet werden. Nach meinen eigenen Erfahrungen muss ich erklären, dass man an der Hand dieses Buches erst eine befriedigende Uebersicht über seine Sammlung und über den jeweiligen Stand derselben erlangt, daneben aber auch die wissenschaftliche Seite im Auge behält. Doch — der Raum gestattet mir nicht, auf weitere Einzelheiten einzugehen! Sei das Sammlungsverzeichniss allen Sammlern von Grossschmetterlingen, Anfängern, wie vorgeschrittenen, zur Anschaffung und zur eifrigen Benutzung nochmals empfohlen! Mögen es sich recht zahlreiche Mitglieder unseres Vereins als entomologisches Weihnachtsgeschenk unter den Christbaum legen (der Preis von 3 M. bez. von 40 Pf. für das besondere einseitig gedruckte Verzeichniss, beides auf gutem Schreibpapier, ist ein sehr mässiger) und mögen sie im Interesse der Wissenschaft und eines nach festen Grundsätzen geordneten Sammelverfahrens sich die Weiterverbreitung des Werkes in Bekannten- und Freundeskreisen recht angelegen sein lassen.

M. 1008.

Kleine Mittheilungen.

Der „deutsche Steinbildhauer“ bringt aus der Oesterreich. Apoth. Vereinszeitschrift folgendes:

Trocknen der Blumen in natürlicher Form und Farbe.

»Das Trocknen der Blumen und damit hergestellte Dekorationen bilden heutzutage bekanntlich einen eigenen Gewerbszweig. Das nachstehende Verfahren soll, wie die Zeitschrift des Oesterreich. Apoth.-Vereins meldet, besonders schöne Resultate liefern: Weisser, gewaschener, getrockneter und fein gesiebter Sand wird mit einer Lösung von 100 Gr. Alkohol, 3 Gr. Stearin, 3 Gr. Paraffin und 3 Gr. Salizylsäure pro Liter Sand imprägniert, getrocknet und gesiebt. Hiermit werden die Pflanzen in einer geeigneten Kiste übersiebt, so dass alle Zwischenräume ausgefüllt und die Pflanzen vollständig bedeckt sind. So vorgerichtet wird das Ganze 1—2 Tage bei 30—40° C. stehen gelassen. Man lässt dann den Sand auslaufen

unter Anwendung gehöriger Vorsicht. Auch können die Pflanzen an geeignete Drahtformen befestigt werden. Verblassten Theilen hilft man mit Anilinfarbe nach.“

Ernst Hänig.

Zu der in No. 9 dieser Zeitschrift von Herrn H. Jammerath beschriebenen Aberration von *Ap. iris* und der Mittheilung des Herrn Reubold in No. 13 bemerke ich, dass mir aus 19 Stück Puppen, welche ich in diesem Frühjahr an einem grossen Saalweidenbusche fand, 14 Falter *Ap. iris* schlüpften, während 5 Puppen Larven von einer grossen Schmeissfliege enthielten. Es waren 6 ♂ und 8 ♀, und bei letzteren befand sich ein ♀ der Aberration von *iole* (?), wovon ♂♂ hier wiederholt gefangen wurden. Bei diesem ♀ fehlt die grauweisse Randbinde auf Vorder- und Hinterflügeln vollständig, auch der dunkle Augenfleck der Vorderflügel fehlt und ist durch einen kleinen weissgrauen Fleck kenntlich gemacht. Oberhalb dieses Augenfleckes befindet sich ein grösserer weisser Fleck, jedoch etwas kleiner wie bei der Stammform. Ausserdem zeigen die Vorderflügel nur noch 2 weissgraue kleine Flecken in der Nähe der Flügelspitze wie beim ab. *iole* ♂. Die weisse Binde der Hinterflügel fehlt, nur lässt der linke Flügel dieselbe noch in seiner untersten Spitze etwas durchscheinen. Die Unterseite zeigt die bei der Stammform weisse Zeichnung in dunkelbrauner, fast schwarzer Farbe, nur erscheinen die weissen und weissgrauen Flecken der Oberseite auf der Unterseite in weisser Farbe; auch sind die dunkelbraunen und schwarzen Zeichnungen auf der Unterseite viel heller und mehr verwaschen. Diesen Falter gebe ich gegen Meistgebot ab und sende denselben vorher zur Ansicht.

Fr. Wolf, Oschersleben, Gartenstr. 14.

Neue Mitglieder.

- No. 2317. Herr Carl Fehrle, Brauerei Dinkelacker, Stuttgart.
No. 2318. Herr Wilh. Kiehnle, Juwelier, Krebsgasse 3, Strassburg, Elsass.

- No. 2319. Herr Reinberger, Amtsrichter, Pillkallen, Ostpreussen.
No. 2320. Herr Matthias Zeller, K. K. Gensdarmerie-Oberlieutenant, Komotau, Böhmen.
No. 2321. Herr W. Kirchenstein, Pharmaceut, Apotheke C. Uckschl. Bauske, Kurland, Russland.
No. 2322. Herr Obergeometer A. Burghauser, Thalgasse 51, Brünn, Mähren.
Wieder beigetreten:
No. 1768 Herr Max Günther, beim Amtsgericht in Kahla, Sachsen-Altenburg.

Briefkasten.

Herrn B. in E. Fast zu jeder Nummer gehen verspätet Inserate auch von solchen Mitgliedern ein, welche dem Vereine schon viele Jahre angehören, und die in dieser langen Zeit die Schlussfristen für die Anzeigen noch immer nicht haben herausfinden können.

Es soll Ihnen deshalb nicht so übel genommen werden, wenn Sie bei Ihrer erst 1½ jährigen Mitgliedschaft auch der Meinung zu sein scheinen, dass Inserate bis 5 Minuten vor Eingang der Zeitschrift bei dem Empfänger noch bequem Aufnahme finden können.

Die deutsche Nation ist ja bekanntlich die „Nation der Denker“, und daran mag es wohl liegen, dass so viele unserer Mitglieder bei Absendung ihrer Anzeigen „denken“, es sei noch Zeit genug, anstatt die betreffende Bekanntmachung über die Schlusszeiten zu „lesen.“ (Siehe Nr. 13 der E. Z.)

Dass letzteres aber auch ab und zu einmal geschehen möge, wäre im Interesse der Inserenten sowohl wie meiner Person höchst wünschenswerth.

Herrn F. Von einem Beschlusse des Washington'er Postcongresses, in Angelegenheiten der Versendung von Puppen etc. als Muster ohne Werth, ist hier nichts bekannt. Es dürfte eine solche Genehmigung auch wohl kaum officiell stattfinden.

Waarenproben finden nur dann Beförderung zu dem ermässigten Portosatz, wenn dieselben einen wirklichen Kaufwerth nicht besitzen und nur als „Probe“ zur Bildung eines Urtheils über die Waare dem zukünftigen Käufer dienen sollen.

R.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift“

müssen spätestens am 1ten und 27sten, bezw. bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. Expedition der Entomologischen Zeitschrift. H. Redlich.

Vereinslager.

Aus dem Naschlasse eines Mitgliedes billig zu verkaufen:

1. Eine Eiersammlung, ca. 150 Stück, viele Seltenheiten, für 30 M. — Porto besonders. —

2. Eine grosse Sammlung gestopfter Vögel, Säugetiere, mehrere hundert Exemplare. Verzeichnisse zu Diensten gegen 20 Pf. in Marken.

3. Eine grosse Anzahl von Büchern: entomol. Werke, Unterhalt.-Lectüre, wissenschaftliche Werke.

Zu Weilmachtsgeschenken geeignet.

Loose von seltenen südeuropäischen Tagfaltern, meist aus Corsica, darunter Van. v. ichnusa, Arg. elisa, Arg. var. anargyra, Sat. neomiris und var. aristaeus, Coen. corinna, u. A., nur Dütenfalter in

garantiert Ia Qual.

von jeder Art höchstens 1 ♂♀.

Loos A. (ca. 16 Falter in 10 Arten) 10 M.
„ B. (ca. 13 „ „ 10 „) 7 M.
„ C. (ca. 9 „ „ 8 „) 5 M.

incl. Verpackung und Porto. Werth jedes Looses ca. das Dreifache nach Stdr. Dieselben Loose in sehr guter Ila Qual. Loos A 4 M., B. 2,80 M., C. 2 M. incl. Porto und Verpackung.

Nachstehend benannte Dütenfalter von der Insel Lombok (Indo-Austral.) sind dem Lager zu den beigesetzten billigen Preisen überwiesen worden. Die meisten Arten sind bis jetzt wohl noch nie auf den Markt gekommen, und sind die grösseren Seltenheiten nur in wenigen Stücken vorhanden:

Ornith. sagittatus ♂ Ila. 7 M., ♀ 8,50 M., ♀ Ila. 6 M., Pap. biseriatus 2,50 M., Hypsa perimele 1 M., alciphron 1 M., Cyrestis fruhstorferi 2,50 M., Danais genutia intensa 60 Pf., Ila. 40 Pf., melissa 75 Pf., hamata 85 Pf., chrysippus bataviana 75 Pf., kambara 1 M., Pieris java 75 Pf., Ila. 50 Pf., naomi 2,50 M., Precis ida 25 Pf., Melanitis ismene, Trockenzeitform, 50, Ypthima philomela Ila. 30, lence 60 Pf., Euploea sumbavana 1,50 M., Tachyris sawala ♂ 2,50 M., ♂ 2 M., albina ♂ 35 Pf., ♀ 60, Ila. 25 Pf.,

leis ♀ Ila. 70 Pf., Mycalesis blasius 50 Pf., Ixias reinwardti Ila. 2,50 M., Enrema blanda 50 Pf., Delias oraia ♂ 4 M., ♀ 5 M., Tachyris paulina 75 Pf., Hypolimnas anomala 40 Pf., Catopsilia pomona 25 Pf., Eronia valeria 50 Pf., Hebomoia lombokensis 3 M., Symbrenthia hippoclus 35 Pf., Cynthia lombokensis 1,50 M., Tachyris leis ab. flavia 1,75 M., Polyommatus boeticus 50 Pf., Cyrestis nais 2,50 M., Neptis aceris 35 Pf., hordonia 50 Pf., Precis iphita 25 Pf., Pap. biseriatus Ila. 2 M., merapu ♂ Ila. 9, fulgens ♂ 5, ♂ Ila. 3, ♀ Ila. 5, lombokensis Ila. 2, lombokensis ♀ 5, ♂ 4, sapitanus ♀ Ila. 2, ♂ 2, ♂ Ila. 1 M., Melanitis leda (Regenzeitform) 30 Pf., Eusemia milete micropicta 2 M., Ila. 75 Pf., Eronia valeria Ila. 25 Pf., Castalius ethion 1 M., Cyaniris akasa 75 Pf., placida 75 Pf., kühni 75 Pf., Nacaduba laura ♂ 1 M., ♀ 1,50 M., Lampides anops 1,50 M., masu ♂ 1,50 M., Hypolycaena sopylus 60, Zizera otis 40, Catochrysops strabo 50 Pf., Nyctemera lombokiana 1 M., assimile 1 M., mundipicta 1 M., coleta 50 Pf., Hypsa clara 1,50 M., perimele 1 M., Argine astreas 1 M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Hänig Ernst

Artikel/Article: [Kleine Mittheilungen 133-134](#)